

Glasbruchmelder

In zwei voneinander abhängigen Stufen sollen die Charakteristika eines möglichen Bruchs akustisch überprüft werden. Durch gewaltsames Zerschlagen von [Glas](#) wird eine etwa 90 Dezibel starke kurzfristige Schallwelle im Niederfrequenz-Bereich ausgelöst. Die anschließenden Glassplitter, welche auf den Boden fallen, lösen leisere aber hohe Frequenzen aus. Wenn der [Akustik-Melder](#) diese zwei Ereignisse in der beschriebenen Reihenfolge detektiert, wird ein [Alarmsignal](#) ausgelöst.

Es kann zu Fehlalarmen kommen, wenn sich Tiere nahe der Scheibe befinden. Das Glasbruchmeldesystem funktioniert nur dann, wenn die [Fenster](#) geschlossen sind. Sind Teppichböden in direkter Nähe zum [Glas](#) verlegt, kommt es zu einer dämpfenden Wirkung bei Brüchen. Auf besonders dicken Teppich sollte daher verzichtet werden.